



EBIS-Modulreihe „Beratung als Profession verstehen und gestalten“

Ziele und Lernangebot

Die EBIS-Modulreihe „Beratung als Profession verstehen und gestalten“ vermittelt Kernkompetenzen für die Beratungstätigkeit an Schulen, unabhängig davon, ob es sich um eine punktuelle oder längerfristige Tätigkeit handelt, ob Fachberatung, Prozessberatung oder Komplementärberatung angefragt wird.

Die Inhalte des EBIS-Kompetenzprofil-Bereiches „Beratung als Profession“ werden in vier Modulen und auf einer ePlattform in Theorie und Praxis behandelt. Sie bilden darüber hinaus die Grundlage für die Reflexion der Praxisfälle der Teilnehmer/innen.

Die Teilnehmer/innen entwickeln ein grundlegendes Verständnis für Beratung in der Organisation Schule. Die Arbeit an Rollenklarheit, an Kontraktssicherheit und an einer professionellen Berater/innenhaltung steht im Mittelpunkt des Lernangebots. Die individuellen Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen, besonders in Widerstands- und Konfliktsituationen, werden erweitert. Kollegiale Beratung und der fachliche Diskurs werden gefördert.

Die erste Modulreihe beginnt im Sommer(semester) 2014 und ist nach maximal zwei Jahren abgeschlossen.

Zielgruppen

Die EBIS-Modulreihe richtet sich in erster Linie an EBIS-Berater/innen und Personen, die sich für eine Aufnahme auf die EBIS-Liste bewerben möchten. Sie bietet die Möglichkeit, noch fehlende Qualifikationen zu erlangen oder, wie in den EBIS-Berufsethischen Grundlagen festgehalten, vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse fortbildend zu vertiefen. Zu dieser Zielgruppe zählen konkret

- Unterrichtsentwickler/innen
- Personen, die Professionalisierungsprozesse an Schulen begleiten
- Personen aus dem Bereich der SQA/EBIS-Netzwerkpartner/innen
- sonstige Interessierte

Architektur der Modulreihe

Die Modulreihe setzt sich zusammen aus:

- **vier bundesweiten Präsenzveranstaltungen**, die jeweils vier Halbtage mit zwei Übernachtungen umfassen,
- einem kleinen **Praxisprojekt**, das die Teilnehmer/innen im Rahmen der Ausbildung durchführen, bzw. an dem sie mitarbeiten,
- **einer begleiteten ePlattform** mit Lern- und Reflexionsaufgaben, wodurch der Zusammenhang zwischen den Inhalten der einzelnen Module und der Transfer in die Praxis gesichert werden,
- **drei Kleingruppentreffen zur Praxisreflexion** und kollegialen Beratung zwischen den einzelnen Modulen, die von den Teilnehmer/innen selbst organisiert werden.

Die gesamte Modulreihe umfasst 5 ECTS.

Wegen der prozessorientierten Arbeitsweise ist eine **kontinuierliche Teilnahme** erforderlich. Vorerfahrungen von einzelnen Teilnehmer/innen werden genützt und fließen als wertvolle Ressource in den Lernprozess ein.

Jedes Modul wird von einem Trainer/innen-Team betreut, dessen Größe von der Anzahl der Teilnehmer/innen abhängt. Diese Teams werden aus dem Trainer/innen-Pool (siehe unten) zusammengesetzt, der von „eos - Verein zur Förderung der Organisationsentwicklung in Expert/innenorganisationen“ erstellt wurde. Alle diese Trainer/innen verfügen über profunde Kenntnisse und Erfahrungen in der Beratung von Entwicklungsprozessen und sind dem systemischen Denken und Handeln verpflichtet.

Um die personelle und inhaltliche Kontinuität zwischen den Modulen zu sichern, gibt es eine durchgängige Leitung des Referent/innen-Teams und eine enge Vernetzung zwischen den Trainer/innen der einzelnen Module.

Durchgängige Prinzipien

Das auf langjährige Beratungserfahrung im Bildungsbereich gestützte eos-Verständnis von Kernkompetenzen für Berater/innen geht davon aus, dass die Arbeit an dieser grundlegenden Basis weit mehr umfasst als die Vermittlung von Theorie und Werkzeugen zu den einzelnen Themen-Schwerpunkten. Folgende zentrale Themen sind daher nicht nur Inhalte einzelner Module, sondern auch durchgängiger Fokus der gesamten Reihe:

- systemischer Blick und Ressourcenorientierung
- die Besonderheiten in der Beratung von Schulen im Unterschied zu anderen Organisationen
- die Auseinandersetzung mit der eigenen Berater/innen-Haltung und dem individuellen Selbstverständnis als Begleiter/in von Schulen
- die Einbettung des jeweiligen Beratungsprojekts in den realen Kontext der jeweiligen Schule und der gesamtösterreichischen Schulentwicklung
- Rolle, Aufgabe und Wirksamkeit von Beratung im Spannungsfeld unterschiedlicher Auftraggeber/innen
- das Zusammenspiel von und der Unterschied zwischen Beratung und Führung
- der produktive Umgang mit Schwierigkeiten, Widerständen und Konflikten

Auf der Design- und Methodenebene folgt das Trainer/innen-Team dem Prinzip des Gleichgewichts von theoretischen Inputs und erfahrungsorientiertem Lernen. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer/innen wird gefördert. Einzelne exemplarische Trainings- und Evaluationsmethoden werden so ausgewählt und eingesetzt, dass der Transfer in die Beratungspraxis der Teilnehmer/innen möglich wird. Resonanzrunden mit Mitgliedern des Trainer/innen-Teams und Repräsentant/innen der Teilnehmenden werden als qualitätssichernde Maßnahme eingeplant.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul 1: Grundlagen von Beratungsprozessen

- Aufbau der Lernarchitektur: Einführung in ePlattform, Praxisprojekt und kollegiale Beratung
- Grundlagen systemischen Denkens und Handelns
- Haltung, Rolle, Aufgaben und Nicht-Aufgaben als Berater/in, mit besonderer Berücksichtigung der Beratung im System „Schule“ und von EBIS
- Möglichkeiten und Grenzen der Beratungsleistungen
- Contracting und Aufbau eines Beratungssystems: Klarheit über Auftrag, Auftraggeber/in und Rahmenbedingungen
- Einführung in Evaluierung und Reflexion, sowie datenbasiertes Arbeiten als durchgängiges Prinzip der Modulreihe und als Teil eines Beratungsprozesses

(C1.1, C1.2, C1.8)

1 ECTS

Modul 2: Architektur und Design von Beratungsprozessen

- Beratung und Führung: Klarheit über die jeweiligen Rollen, Aufgaben und Verantwortungsbereiche in unterschiedlichen Auftragslagen
- Unterstützungsmöglichkeiten für die entscheidende Rolle der Führung in Beratungsprozessen
- Wissen über die jeweiligen Aufgaben unterschiedlicher Hierarchieebenen im System Schule, Besonderheiten von großen bzw. kleinen Schulen
- Ebenen der Prozessarchitektur, Aufgaben von Steuergruppen und Arbeitsgruppen
- Exemplarische Methoden und Gestaltungselemente der Beratung, Kriterien für die Methodenauswahl
- Projektmanagement in Beratungsprozessen an Schulen
- Unterstützung von Entscheidungsstrukturen und Entscheidungsprozedere

(C1.7, C1.3, C1.4)

1 ECTS

Modul 3: Steuerung von Beratungsprozessen

- Rollen von Teams in Beratungsprozessen
- Steuern von Gruppen- und Teamprozessen
- Teamentwicklung, Anregungen zur kompetenzorientierten Personalentwicklung
- Konstruktiver, ressourcenorientierter Umgang mit Unterschieden, Widerstand und Konflikten
- Wissenstransfer zwischen Personen, Gruppen und Teams
- Aufbau von Strukturen zur selbständigen Weiterarbeit nach der Beratung, Empowerment als zentrale Zielrichtung systemischer Beratung

(C1.5, C1.3, C1.6)

1 ECTS

Modul 4: Praxistransfer

- Evaluierung in Beratungsprozessen
- Zusammenführung, Präsentation und Reflexion der Praxisprojekte der Teilnehmer/innen
- Verdichtung und Vertiefung einzelner Aspekte der Modulreihe anhand der konkreten Herausforderungen in den Praxisprojekten
- Wissensgenerierung für den Transfer in die Praxis
- Reflexion der eigenen Rolle und der eigenen Zukunftsvorstellungen als Berater/in
- Umgang mit realen Gegebenheiten im System „Schule“

(C1.8)

1 ECTS

Begleitete Praxisreflexion

Die ePlattform

- Bearbeitung von Lern- und Reflexionsaufgaben zur Vertiefung und Diskussion der Modulinhalte
- Erfahrungsaustausch und Überlegungen zum Transfer in die Praxis

Das Praxisprojekt

- Durchführung eines kleinen Beratungsprojektes an einer Schule
- Präsentation des Projekts und der daraus gewonnenen Erkenntnisse im 4. Modul

Kollegiale Beratung in selbst organisierten Kleingruppen

(C1.1 bis C1.8)

1 ECTS

Trainer/innen-Pool

Alle Trainer/innen des Pools sind als Berater/innen für Organisationsentwicklungsprozesse zertifiziert.

Für die Modulreihe werden ein Trainer/innen-Team mit Teamleitung aus dem Trainer/innen-Pool zusammengestellt, das alle notwendigen Kompetenzen abdeckt, speziell weitreichende Erfahrung in der Beratung von Schulentwicklungsprozessen und in der Ausbildung von Berater/innen.

Dem Pool gehören folgende Personen an (in alphabetischer Reihenfolge):

Simone Atzesberger, M.Ed.
Mag^a. Drⁱⁿ. Renate Birgmayer
Mag. Reinhard Bodlak, MSc
Dr. Walter Hammerschick
Drⁱⁿ. Helene Miklas, M.Ed.
Dietmar Osinger
Mag^a. Maria Pimminger, M.Ed.
Gabriele Prokop, M.Ed.

Mag^a. Johanna Rasch
Michaela Sburny
Mag. Dr. Christian Schmid-Waldmann
Mag^a. Julia Schriffel, M.Ed. (Teamleitung
Modulreihe 1)
Mag^a. Brigitte Schröder
Max Stimpfl
Mag^a. Birgitt Stolba